



Umarme mich!

60 Bäume für das Freilichtmuseum zum 60. Geburtstag

Das Freilichtmuseum Molfsee verfügt auf seinem rund 40 ha großen Gelände über einen **artenreichen und ökologisch wertvollen Baumbestand**. Gehölzformen und Baumarten spiegeln einerseits die örtliche Entwicklung der Kulturlandschaft wider. Andererseits sind sie Teil der **Museumsgeschichte** und der musealen **Dauerausstellung**, erfordern also eine zielgerichtete Gestaltung im Rahmen eines umfassenden landschaftsplanerischen Handelns.

Im Jahr seines 60-jährigen Bestehens rücken wir – unter anderem – den Baumbestand in den Fokus und planen für den Monat November, **zum festlichen Abschluss des Museumsjubiläums etliche Bäume gemeinsam mit den Spendern zu pflanzen**: Wir wünschen dem Museum für jedes Jahr seines Bestehens einen Baum! Das hier ist rund um die Exponatgebäude und in der musealen Kulturlandschaft geplant:

Nach der Sanierung **des Hauses Heydenreich aus Herzhorn** sind 14 **Hausbäume** zu pflanzen:

Baumart	Preis/Stck.*	Anzahl	Standort
Linde	5000	14	Hs. Nr. 28, Heydenreich

*brutto, inkl. Pflanzung und Pflege

Am **Vierseithof** in der Baugruppe Nordfriesland planen wir eine **Lindenreihe** vor dem Haus:

Baumart	Preis/Stck.*	Anzahl	Standort
Linde	5000	6	Hs. Nr. 44, Vierseithof

*brutto, inkl. Pflanzung und Pflege

Zur Wiederherstellung der **historischen Knickbepflanzung** auf dem Museumsgelände sollen einige Überhälter und andere Bäume gepflanzt werden

Baumart	Preis/Stck.*	Anzahl	Standort
Eiche	4000	5	Hinter Hs. Nr. 28, Heydenreich etc.
Vogelbeere etc.	100-200	15	Hinter Haus 28, Heydenreich etc.

*brutto, inkl. Pflanzung und Pflege

Auch die **Obstgärten** wollen wir bspw. in der Baugruppe Angeln ergänzen und verjüngen:

Baumart	Preis/Stck.*	Anzahl	Standort
Apfel, div. Sorten	250	10	Haus 51, Dreiseithof + Haus 56/59 Ehlershof/BoelSchuby
Apfel, div. Sorten	250	4	Hs. Nr. 62, Weberkate
Birne, Pflaume, Kirsche	250	6	div. Standorte

*brutto, inkl. Pflanzung, Pflege und Beschriftung

Hintergrund und Konzept für die Entwicklung des Baumbestandes für die Jahre 2025 und 2026

Bis Anfang der 1960er Jahre war das Museumsgelände landwirtschaftlich geprägt. Großflächige Wiesen und Äcker sowie kleinere Baumgruppen und Knicks bestimmten das Bild. Die eher unregelmäßige Gestaltungspolitik der Museumsleitung führte mit der Zeit dazu, dass der ehemals offene Charakter der Landschaft verlorenzugehen drohte. Dies änderte sich erst, als unter dem neuen Museumsleiter Carl Ingwer Johannsen die Grünflächen als Teil der musealen Präsentation zunehmend in den Vordergrund traten und somit ihre planvolle Weiterentwicklung zu einem neuen Schwerpunkt wurde. Ein vom Lübecker Landschaftsarchitekt Wolfgang Bauer entwickelter Generalplan sollte dies ändern. Auf seiner Grundlage wurden in der Folgezeit verschiedene Maßnahmen, wie Aufschüttung neuer Knicks, Entfernung von Nadelgehölzen und Anlage einer Lindenallee durchgeführt.

Einer der wichtigsten Anliegen Bauers war die Rekonstruktion der unmittelbaren Umgebung der Häuser nach Vorbild der Situation am jeweiligen Ursprungsstandort. Hierfür wurden an mehreren Gebäuden Baumpflanzungen vorgenommen. Dabei kamen verstärkt Arten zum Zuge, von denen es bislang nur wenige oder gar keine Vertreter auf dem Gelände gab, wie z.B. Eschen, Ulmen, Kastanien, Elsbeeren und Walnussbäume. Hinzu kamen in den neu entstehenden Hausgärten zahlreiche Obstbaumpflanzungen, vor allem Apfelbäume, vereinzelt auch Birnen- und Pflaumenbäume.

Nach dem Übergang an die Stiftung Schleswig-Holsteinischer Landesmuseen konnten neue gestalterische Akzente im Bereich der Grünflächengestaltung gesetzt werden. Hierbei stand zunächst die verbesserte Pflege des Baumbestandes im Vordergrund. Ein wichtiges Ziel ist es seitdem, nicht nur den derzeitigen Zustand zu bewahren, sondern auch den einstmals offenen Charakter in weiten Teilen wiederherzustellen. Dies dient nicht zuletzt dem Erhalt relevanter Sichtachsen zwischen den einzelnen Gebäuden und Gebäudegruppen.

KONTAKT

Förderverein Schleswig-Holsteinisches Freilichtmuseum e.V.

Dr. Imke Lüders
Hamburger Landstr. 101
24113 Molfsee

Tel.: 0431 – 659 44 55 6
Fax: 0431 – 659 44 55 7
E-Mail: post@freilichtmuseum-ev.de
Home: www.freilichtmuseum-ev.de